



Barsinghausen – Deister Kammweg – Völksen

Sonntag, 15. Mai 2005, Pfingsten

Ein veritabler Anstieg führt 280 Meter hoch auf den Kammweg des Deisters mit herrlichen Rundblicken vom Annaturm und Nordmannsturm. „Fern Sehen“ heißt das Thema, das künstlerisch und philosophisch angegangen werden will.

Sankt Marien

Ora et labora, bete und arbeite. Seit 800 Jahren wird in St. Marien der klösterliche Rhythmus gelebt. Die Klosterkirche in Barsinghausen wurde 1193 erstmals urkundlich erwähnt. St. Marien ist eine Gründung des Augustinerordens und wurde in der Reformationszeit evangelisches Damen-

stift. Seit 1996 führen Schwestern der Evangelischen Kommunität Kloster Barsinghausen die klösterliche Tradition fort.

Annaturm und Nordmannsturm

Vom Kloster schwingt sich die Etappe 280 Meter hoch auf den Kammweg über den Deister. Nordmannsturm und Annaturm bieten herrlichen Ausblicke. Die Künstlerin Uta-Dorothea Zimmermann, die sich vielgestaltig mit dem Thema Reisen beschäftigt, leitet an zum „Fern Sehen“, denn das Deuten der Zeichen, das Wahrnehmen des Wesentlichen will gelernt sein. Ferngläser sind dabei unbedingt erforderlich. An einem exponierten Punkt des Kammweges wird Brotzeit gehalten. Der Weg führt weiter zwischen Buchenwäldern und auf historischen Fahrwegen nach Völksen zum Hermannshof.

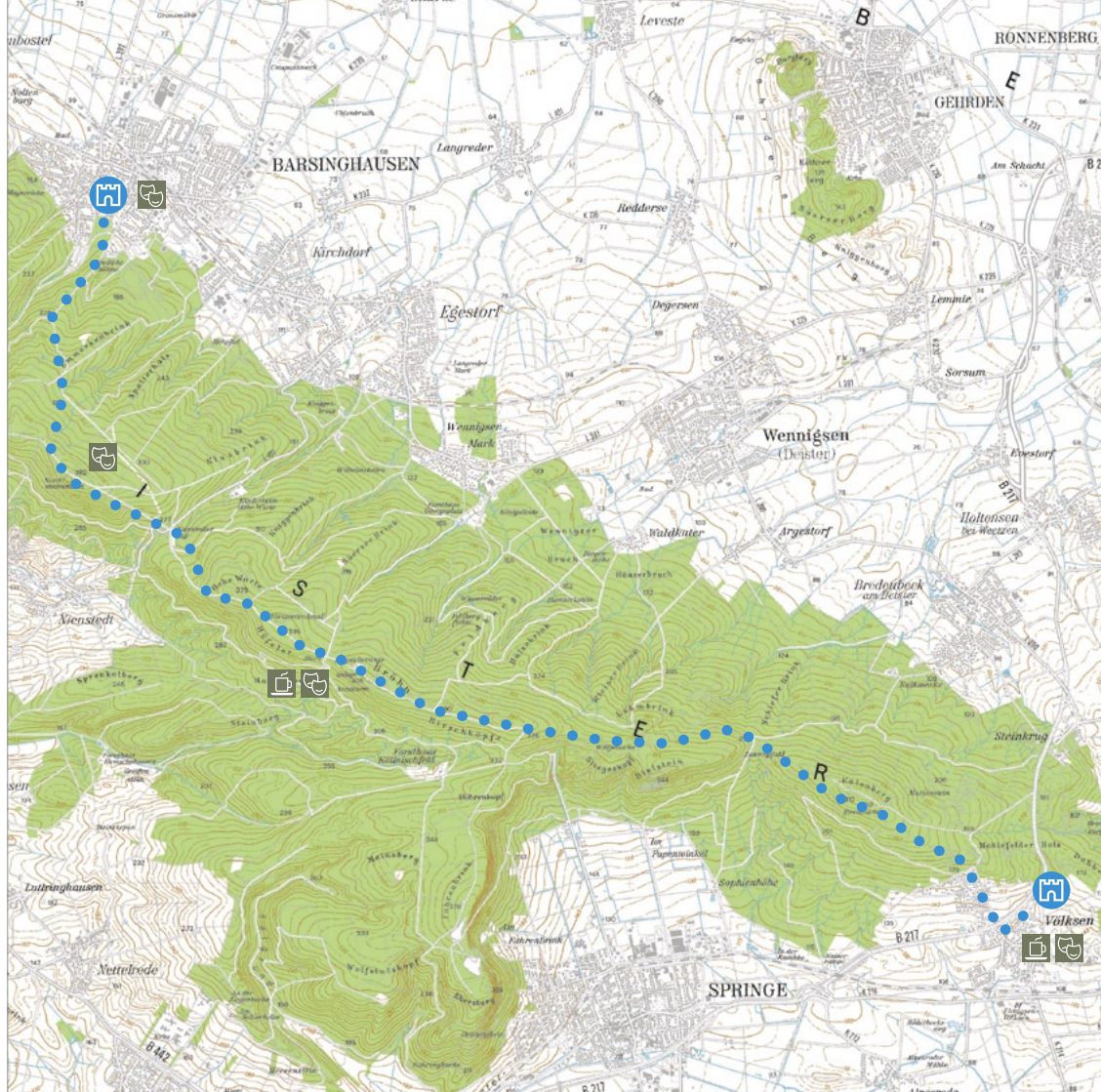
Hermannshof

Der Hermannshof ist Sitz des Vereins „Kunst und Begegnung Hermannshof“, der zeitgenössische und experimentelle Kunst aller Sparten zeigt. Der Verein ist Mitveranstalter des Projektes

Peregrinatio. Er bewirbt die Wanderer mit einer Pilgermahlzeit. Uta-Dorothea Zimmermann hat hier ihre Installation „das Reale berühren – fern sehen“ aufgebaut und führt die Wanderer durch die Ausstellung, die um Reisetemen kreist: Weggehen, Ankommen und das Dazwischen, die Passage.

Uta-Dorothea Zimmermann ist geboren 1976 in Buchen/Odenwald, und studierte Bildhauerei in Kassel, Lissabon und München. Ausgezeichnet wurde sie mit dem Mahag Internetpreis, München 2003 und dem Manfred-Bischoff-Preis der Akademie Bildender Künste München 2004. Sie lebt und arbeitet in München und Karlsruhe.





Die Wegstrecke

Gezeit ca. 5 Stunden, mittlere Steigung



Barsinghausen, Klosterkirche St. Marien

-  Gottesdienst

Wanderung über den Deisterkamm

-  mit Uta-Dorothea Zimmermann
-  Brotzeit mit Selbstverpflegung

Völksen, Hermannshof

-  Pilgermahl im „Haus im Park“
-  Führung durch die Ausstellung von Uta-Dorothea Zimmermann „das Reale berühren - fern sehen“

Die Logistik

Anfang 10.00 Uhr

Klosterkirche St. Marien Barsinghausen,
Bergamstraße 8, 30890 Barsinghausen

Ende ca. 18.00 Uhr

Hermannshof Völksen

Anreise per PKW

Treffpunkt: Klosterkirche Barsinghausen, 10.00 Uhr

Rückfahrt Völksen–Barsinghausen: 18.36 Uhr ab Bahnhof Eldagsen/Völksen S5 Richtung Hannover bis Weetzen, weiter 18.51 Uhr S1 Richtung Haste bis Barsinghausen Bahnhof 19.08 Uhr, 10 Minuten Fußweg

Anreise per Bahn

Anfahrt von Hannover: 8.33 Uhr ab Hannover Hbf (Gleis 1)

S1 Richtung Haste, an Barsinghausen Bahnhof 9.08 Uhr, 10 Minuten Fußweg

Anfahrt von Springe: 8.33 Uhr ab Springe Bahnhof S5 Richtung Hannover bis Weetzen, weiter 8.51 Uhr S1 Richtung Haste, an Barsinghausen Bahnhof 9.08 Uhr, 10 Minuten Fußweg

Rückfahrt: 18.36 Uhr ab Bahnhof Eldagsen/Völksen S5, an Hannover Hbf 19.03 Uhr



Anmeldung

Um disponieren zu können, brauchen wir Ihre verbindliche Anmeldung sieben Tage vor der Wanderung. Wir organisieren dann Ihre Pilgermahlzeit sowie den Shuttle-Service. Verwenden Sie für Ihre Anmeldung bitte die Postkarte auf der rechten Seite oder nutzen Sie das Online-Anmeldeformular auf unserer Internetseite. Weitere Prospekte können Sie ordern unter der Hotline 0177-790 46 82, über die auch Ihre Fragen beantwortet werden.

Verpflegung

Auf jeder Wegstrecke bekommen Sie eine einfache Pilgermahlzeit mit Suppe, Brot, Käse, Wasser, Wein und Tee. Für die Mahlzeiten bitten wir Sie vor Ort um einen Obulus in Höhe von 4 Euro. Das Kloster Vien Giac (Wanderung 2) bereitet eine warme vietnamesische Mahlzeit für uns vor (5 Euro). Zusätzlich bitten wir Sie, sich mit Proviant für eine weitere kleine Rast selbst zu versorgen.

Kondition

Die meisten Wanderungen sind keine Touren mit sportlichem Charakter, eher lange Spaziergänge.

Gute Kondition und Ausdauer sind dennoch vonnöten, da Sie einschließlich der Vespern und Besichtigungszeiten jeweils sechs bis acht Stunden unterwegs sein werden.

Ausrüstung

Festes Schuhwerk, Regenbekleidung, für Wanderung 4 ein Fernglas.

Rücktransport

Nach Bedarf organisieren wir für Sie den Transport vom Endpunkt der Wanderung zum Ausgangspunkt, oder zu einer Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs. Dafür brauchen wir Ihre Anmeldung spätestens sieben Tage vor der jeweiligen Wanderung.

Kosten

Die Teilnahme an den Wanderungen ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihre Spende!

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg
Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Hannover
BLZ: 250 607 01, Kto.: 6327

Verwendungszweck: Peregrinatio, HHST 7500.04

Aktuelle Informationen

Info-Hotline: 0177-790 46 82
<http://peregrinatio.hermannshof.de>

Impressum

Veranstalter

Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe
Kunst und Begegnung Hermannshof e.V.
Stiftung Kulturregion Hannover
Region Hannover/Team Kultur

Konzept

Detlef Brandes
Superintendent Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe
Eckhart Liss
künstlerischer Leiter Kunst und Begegnung Hermannshof e.V.
Anja Schmidt
Geschäftsführerin Stiftung Kulturregion Hannover
Rainer Vasel
Leiter Team Kultur Region Hannover

Kooperationspartner

Hannoverscher Wander- und Gebirgsverein e.V.
Pagode „Vien Giac“, Hannover-Mittelfeld
Freie Martinsschule Laatzen-Grasdorf
Evangelische Kirchengemeinden im Sprengel Hannover
Klöster Barsinghausen, Mariensee und Wülflinghausen

Gestaltung

U 21®, Hannover

Text

Lange Lampert Ohmann, Springe

Karten

Region Hannover/Team Druck

Fotos

Carola Faber (Titelfoto), Hervé Touchard (Inhalt),
Harald Koch (Pagode), Harald Schrader (Transito)